

## IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index™ – Finaldaten

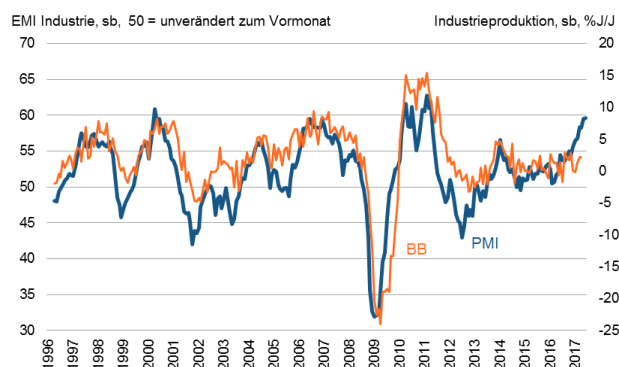
### Deutsche Industrie im Juni weiter im Höhenflug

#### Ergebnisse auf einen Blick:

- PMI-Hauptindex klettert auf 74-Monatshoch
- Kräftigster Auftragszuwachs seit März 2011
- Höchstes Exportorderplus seit sieben Jahren

#### Historischer Überblick:

Vergleich des IHS Markit/ BME Einkaufsmanager Index Industrie mit den Bundesbank-Daten Leistung Industrie



Quellen: IHS Markit, BME, Bundesbank.

#### Zusammenfassung:

Die deutsche Industrie war auch im Juni in Höchstform und ist noch einen Tick stärker gewachsen als im Mai. Überdies blieben die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist ausgesprochen optimistisch. Der Anstieg der Einkaufspreise schwächte sich indes weiter ab, blieb aber insgesamt stark.

Der saisonbereinigte IHS Markit/BME Einkaufsmanager Index legte gegenüber Mai um 0.1 Punkte auf 59.6 zu und signalisierte damit das kräftigste Wachstum seit April 2011. Während der Auftragseingang noch besser ausfiel als im Vormonat und sich auch die Lieferzeiten stärker

verlängerten als im Mai, fielen die Zuwächse bei Produktion und Beschäftigung nicht mehr ganz so hoch aus wie zuletzt. Der PMI Hauptindex notiert nun bereits seit 31 Monaten über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten – der zweitlängste Zeitraum ununterbrochenen Wachstums seit Umfragebeginn vor 21 Jahren.

Der Index spiegelt das Ergebnis der Juni-Umfrage zur Konjunkturlage der Industrie Deutschlands in einem Wert wider.

Der Zuwachs an Neuaufträgen verstärkte sich im Berichtsmonat zum sechsten Mal innerhalb der letzten sieben Monate und fiel insgesamt so hoch aus wie seit März 2011 nicht mehr. Das Exportorderplus war jedoch etwas niedriger als im Mai, als es ein Sieben-Jahreshoch erreicht hatte.

Die Produktionssteigerungsrate schwächte sich gegenüber dem 73-Monatshoch von Mai nur geringfügig ab. Seit 50 Monaten wird die Produktion nun bereits ununterbrochen ausgeweitet – der längste Zeitraum seit Umfragebeginn im April 1996. Spitzenreiter in dieser Kategorie war im Juni der Investitionsgüterbereich.

Die Unternehmen setzten ihren kräftigen Beschäftigungsaufbau fort, wenngleich er leicht an Tempo einbüßte. Im Mai waren per Saldo so viele neue Stellen geschaffen worden wie zuletzt vor sechs Jahren. Ungeachtet des enormen Jobaufbaus nahmen die Auftragsbestände so zügig zu wie zuletzt im April 2011.

Die Einkaufsmenge wurde mit der zweithöchsten Rate seit über sechs Jahren gesteigert. Dadurch gerieten die Lieferanten zusätzlich unter Druck, was zur Folge hatte, dass sich die Lieferzeiten so stark verlängerten wie seit April 2011 nicht mehr. Dies

führte wiederum dazu, dass die Bestände an Vormaterialien so kräftig sanken wie zuletzt vor neun Monaten.

Die Verteuerung von Rohstoffen sorgte zwar erneut für stark steigende Einkaufspreise, der Preisauftrieb schwächte sich jedoch weiter ab und fiel so schwach aus wie seit sieben Monaten nicht mehr. Im Gegensatz dazu beschleunigte sich der Anstieg der Verkaufspreise, die mit der zweithöchsten Rate seit Juli 2011 angehoben wurden.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist verbesserten sich im Juni wieder. So erreichte der entsprechende Index den höchsten Wert seit Januar 2014 und war damit der zweitbeste seit Beginn der Berechnung dieses Indexes vor fünf Jahren. Hauptgrund hierfür war, dass die Unternehmen mit einer anziehenden Nachfrage, besonders auch aus Asien und dem Nahen Osten, rechnen.

## Kommentar:

**Trevor Balchin, Senior Ökonom bei IHS Markit,** kommentiert den finalen IHS Markit/BME Einkaufsmanager Index:

*„Die deutsche Industrie wartete auch im Juni mit einer beeindruckenden Vorstellung auf. Das spiegelte sich im PMI wider, der zum sechsten Mal in den letzten sieben Monaten eine Wachstumssteigerung signalisierte und aktuell auf dem höchsten Stand seit April 2011 notiert. Die PMI-Hochrechnung für das zweite Quartal ergab einen Wert von 59.1, was dem stärksten Durchschnitt seit Q1 2011 entspricht. Mit diesen Vorgaben kann man davon ausgehen, dass die deutsche Industrie im Gesamtquartal einen wichtigen Beitrag zum BIP leisten wird.*

*Die Produktion tourte erneut auf rekordverdächtigem Niveau, und die Auftragsbücher waren noch besser gefüllt als im Vormonat. Die hohen Anforderungen an die Kapazitäten der Hersteller führten demnach erneut zu einem kräftigen Personalaufbau. Dass sich die Lieferfristen so stark verlängerten wie seit April 2011 nicht mehr, unterstreicht ebenfalls das Bild einer sehr gut ausgelasteten Industrie.*

*Die Preisinflation beim Einkauf verlangsamte sich im Berichtsmonat zwar etwas und lag saldiert auf dem Niveau vom November letzten Jahres. Historisch gesehen notierte sie jedoch deutlich über dem Mittel der 21-jährigen Umfragegeschichte.“*

-Ends-

## Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

### IHS Markit

Trevor Balchin, Senior Economist  
Tel.: +44 1491 461 065  
E-Mail: [trevor.balchin@ihsmarkit.com](mailto:trevor.balchin@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers, Corporate Communications  
Tel.: +44 20 7260 2234  
E-Mail: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

## Anmerkungen der Herausgeber:

Der Einkaufsmanager Index wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 400 deutschen Industriefirmen. Der finale Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung des Flash-EMI. Dieser stützt sich auf Auswertungen von mindestens 75 % der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Juni-Flash-EMI basierte auf 95 % der Rückmeldungen zur regulären monatlichen Umfrage.

Die Durchschnittswerte zwischen den vorläufigen Flash-EMIs und den endgültigen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Einkaufsmanager Index <sup>(1)</sup>	0.0	0.3

Der **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanager Indizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com) erhältlich.

*Der EMI setzt sich aus insgesamt fünf Einzelindizes mit folgender Gewichtung zusammen: Index Neuaufträge 0.3, Index Leistung 0.25, Index Beschäftigung 0.2, Index Lieferzeiten 0.15, Index Vormateriallager 0.1 (Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index).*

#### Über IHS Markit ([www.ihsmarkit.com](http://www.ihsmarkit.com))

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

*IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.*

#### Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.markit.com/product/pmi](http://www.markit.com/product/pmi).

#### Über den BME

Der **Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)**, 1954 gegründet, ist Dienstleister für rund 9000 Einzel- und Firmenmitglieder, darunter Mittelständler sowie die Top-200-Unternehmen Deutschlands. Der BME fördert als Netzwerkgestalter den Erfahrungsaustausch für Unternehmen und Wissenschaft, für die Beschaffungs- und für die Anbieterseite. Der Verband ist offen für alle Branchen, Unternehmenstypen und Sektoren (Industrie, Handel, Banken/Versicherungen, öffentliche Auftraggeber, Dienstleister etc.).

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), Bolongarstraße 82, 65929 Frankfurt/Main.  
Frank Rösch, Leiter Presse & Kommunikation, Tel: 0049 69 308 38-110, E-Mail: [frank.roesch@bme.de](mailto:frank.roesch@bme.de) / [www.bme.de](http://www.bme.de)

**Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit / BME Einkaufsmanager Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.**